Von der Leibarknen.

43

Staarblind würde/ das er nichts mehr sehen kan.

Das XXV. Capitel.

Imb Fenchelwasser/daszwenmal abgebrent ist/ und treisse ihm Tag unnd nacht 24. mal/ jedes mal 2. oder 3. tropssen ins Aug/biserrechtwiser sehe/ davon erwiderumb ohne zweiset gesund und sehend wirt/ in vier wochen.

Für das zwistern in Augen.

Das XXVI. Capitel.

Imb Fenchel Wasser/das Zwen oder drepmal abgebrent ist/darein thue Sigmarswurzel i. quint/gut Hein=richswurzel ein halb lot/Paradeiskozener anderthalb quint/laß in der Sosien digeriren/davon des morgens nüchtern ein Tropsfen 2. oder 3. in die Augengesthan/deß Fenchelwassers muß ein halb mässel genommen werden,



44 Das erste Buch

Go einem alten Mann sein ges
sieht blode wirdt/ oder das sieheiner mit
den Prillen verderbt het/ und ders
selben gern ledig sein
wolte.

Das XXVII. Capitel.

Imb gut Deinrichwurkel/Juden Rieschen/ Krebsaugstein/ weissen Steinbrechsamen jedes j. lot/ Krausmunk ein halbe handvoll/ Rautsensamen anderthalb loth/ Fenchelsamen 2. loth/ Aaronwurkel 2. loth/ Galzgant ein halb loth/ Disestuck alle zusamsmen gepulvert/ vnd mit gebähtem Brot Abendts vnd Morgens j. quintel gessen/ bis ihm vergeht/ vnd keiner Prillen mehr bedarff.

Für den Schwindel/darben kein andere Kranckheit ist.

Das XXVIII Capitel.

Nimb

Won der Leibarnnen.

45

Imb Peonienwursel vnnd Körner/Galgantwursel/blaw Vepels
wursel jedes ein loth/ Muscatnuß
ein halb loth/ Storckenleber/ weissen
Steinbrechsamen / jedes anderthalb
quint/ Diese sinck Pulver klein/ vermis
sche sie under einander / Davon gebe
man einem ein quintel/ oder ein halbes
quint/ nach gelegenheit der Personen/
mit gelb Vepelwasser oder mit Wein/
darinnen gelb Vepelfraut gesotten sep.

Soes aber ein Schwindelist/der auß schwachheit kompt/ so nind des Mors gens frühe ein Muscaten/vnnd stichesse wind vnd vind voller löcher/vnnd stichesse sie mit Werck/vnd leg sie in ein sirnigen Wein/ sat sie darnach inn einer Aschen die da heiß ist braten/ vnnd gesten/vnnd wann eine gesten ist/ wider ein andere also zubereit/ das thu dren morgen nach einander. Nota, die durchstochene Mussennuß soll allemal zuvor ein Tagvund Nacht in Wein gelegt werden/ das es sich wol durchzeucht/ vnnd datnach gestraten in dem Werck/vnd gessen.

So aber von schweren hauptflussen der schwindel kame/ das man sich deß schlags besorgen muste/ oder auff einer seiten/ so such die Pulver die im Capitel deß schlags verzeichnet sein/ ist es aber auff der recheten seiten/ so suche das Pulver das vom Schlag auff der rechten Seiten oben ansgezeigt ist/ vnd brauche dasselbe.

Ift es auff der Lincken seiten/so such dz obangezeigte Pulver für den Schlag auff der Lincken Seiten. Ist es durchauß am Ropff/so such das gemüß für den Schlag.

So aber ein groffer Schwindel kame nach einem quartan Feber/oder auß einer verstopsfung deß Milk/gleich wie Friderich von Yonica/Graff Niclas Jobst vo hohenzollern/ Peter von Macedonien/2c. Diese Leut besinden schmerken/von dem schwindel oben im wirbel deß haupts/bestinden auch schmerken an der Lincken achseln/von dannen das Milk/vnd brennetishnen der Auckgrad/ Darnach sompt der Schwindel/ das er nicht stehen noch siken kan/darnach fallet der Fluß auff der Aechten

rechten seiten herab/das im auff derrechs ten Seiten schmerklich ift/ der harrnift rot/gelblich/doch oben auffgar schaum= lich/ diese Leuth sein fur vnd für schwach/ und wissen nicht wol was ihnen ift/allein das sie grosse undawung haben/wann der Schwindel fommen will/ daran sie auch fterben. Difen Leuten nimb zu Duls ver Corrigiert Aaronwurkel 2. lot/ Jus denkirschen anderthalb lot/ Steinbrech famen 2. quint/ Maurrauten ein halbe handvoll/Galgant anderthalb lot/Pfris mensamen/Bitter Mandelfernjedes ein lot. Diese stuck pulveriert flein/ davon nuke er allemal in der Speif/vnd mache ihm dif Bad/darzunimb Ephew/Hedera arborea genant/ spikigen wegerich jedes 5. handvoll/ Salbeybletter 4. handvoll/ Farinfraut 16. handtvoll/ vnd massers genug darzu genomen/ diefe Rrauterzer= theilt/ vnnd in 3. oder 4. Resselgesotten/ vind von sich selbs/ das mans erleiden kan/erkalten lassen/darinnen so Bade er deß morgens anderthalb stund/ pund nach

Das erste Buch

nachmittag ein stundt/vnnd allewegent im Bad ein wenigvon disem tranck einsgenommen/ denselben tranck mach also: Nimb ein enchenen Prügel/der kein knosden habe/eines Urms diet/schneide die ober rinden hinweg/ soweit als sie grün ist/Nimb die andere Ninden bis auffs holk 5. lot schwer also grün/braun Betosnica/Portulaca jedes ein halb handvoll/grün Farrenfrautwurkel 2. loth/weissen Wasser/lass halb einsieden/darvon trinste imbad ein starche trunck 8. lot schwer.

So ein grimmen darzu schlüge/ oder ein vndäwung/ so nimme ein handtvoll Krausmünn/ braun Bethonica ein halbe handtvoll/ Lerchen schwammen ein halb tot/zimlich guten Necker wein 4. kandel. laß halb einsieden/ vnd verschaum es im sieden/Davon geb man ihm lawlecht genugsam zutrincken/ bis das er nichts mehr besind/vnd halte ein Tag oder dren

mie dem Bad ftill.

So aber ein verstopffung darzu schlas



Von der Leibarknen

49

ge/ das er fein Stulgang könte haben/ so nimb anderthalb loth Senetbletter/ ans derthalb lot Lerchenschwammen/ Imber ein quintel/ Wein und Wasserjedes ein halb Pfund/ laß es halb einsieden/ durch ein tuch gesiegen/ und lawlicht getrucken.

Von den Ohren/so einem etwas darein kame/es weren Floh/ Würm/oder was anders.

Das XXIX. Capitel.

D nimb Pfirsigblüebletter/sechs
oder acht/safftigaußgemacht/vä
den safft in die Ohren gelassen/
oder auff Rolengelegt/vnd in die Ohren

den Rauch gelaffen.

So aber einem das Gehör verlege/ von sausen oder von einem Flusse/oder von Zäher Feuchtigkeit/ so nimb Pfirsingkern/stosse sie klein/drucke das öldarauß und behalt es zu den Ohren/darein wirff Pfersingblüebletter/ ein zimlichen theil/ laß es an der Sonnen digerieren

D 14. Tag

Das erste Buch/

14. Tag/darnach gebraucht/ es geschehe einem in den Ohren was es wolle.

So einem das Gehör von falten Flüssen verlege.

Das XXX. Capitel.

PUß ihm dieses Dels alle Abend und Morgen eine tropffen in die Ohren fallen/ biß das Gehöre wider koms met/Es wehret dren/oder vier wochen.

So einem Warten binder dem Angesicht auff füren/darauß gemeinlich der Wolff kompt. Das XXXI. Capitel.

Imb Bircken rinden die noch grun fein/ von alten Bircken/laßsie im Schatten welck werden/ darnach in einen Hafen gethan/ vnnd vndersich gebrent/mit Krambeerholkol/ von dem Del nimb ein loth/eines jungen Hunds wasser